

# RS Vwgh 2008/9/29 2006/03/0078

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.2008

## **Index**

L65000 Jagd Wild  
L65004 Jagd Wild Oberösterreich  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §52;  
JagdG OÖ 1964 §13 Abs1;  
JagdRallg;

## **Rechtssatz**

Arrondierungen erfolgen nur für einen bestimmten Zeitraum, sodass ein davon rechtlich Betroffener nicht davon ausgehen kann, dass eine Jagdgebietsfeststellung oder Jagdgebietsabrandung eine darüber hinausgehende zeitliche Wirkung - im Sinn einer Kontinuität - entfaltet. Vielmehr kommt es darauf an, dass zum Zeitpunkt einer Jagdgebietsfeststellung oder Jagdgebietsabrandung die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind (vgl das hg Erkenntnis vom 26. April 2005, ZI 2001/03/0454).

(Hier: Mit dem bloßen Hinweis darauf, dass in einer früheren Jagdperiode eine Arrondierung in einem anderen (größeren) Umfang vorgenommen wurde, konnte somit eine Unschlüssigkeit des Gutachtens oder der Stellungnahme des Amtssachverständigen nicht aufgezeigt werden.)

## **Schlagworte**

Anforderung an ein GutachtenJagdrecht und Jagdrechtsausübung Bildung von Jagdgebieten Jagdgebietsabrandung  
Verfahrensrecht

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2006030078.X05

## **Im RIS seit**

20.10.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

20.01.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)